

Beschlussvorlage

Nr. 289/2009-2014



Gremium	Sitzungsdatum	Zuständigkeit
Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung	10.11.2011	Entscheidung

öffentlich

Herr Winfried Gawandtka

Kulturelle Veranstaltungen; hier: Dia-Vorträge

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat seit 1991 in der Stadthalle Brakel Dia-Vorträge angeboten. Namhafte Referenten zeigten mit teils erheblichem techn. Aufwand ihre Reise-reportagen aus aller Welt, sprachen live zum Publikum und standen für Fragen zur Verfügung. Anfangs wurden im Winterhalbjahr bis zu sechs Vorträge angeboten. Die Referenten erhielten ein Festhonorar, die Einnahmen verblieben bei der Stadt Brakel. Da hiermit eine Angebotsnische besetzt wurde, die weit über den Kreis Höxter hinaus unbekannt war, kamen bis zu 300 Zuschauer pro Vorstellung aus dem Kreis, aber auch aus Paderborn oder Holzminden; bis dorthin wurde mit Plakaten geworben. In den Tageszeitungen erschienen regelmäßig und rechtzeitig die Vorankündigungen.

Angelehnt an das jedes Jahr mit Hunderten von Zuschauern besuchte Dia-Festival „Weltsichten“ in Saalfeld/Thüringen hat die Verwaltung mit Unterstützung vieler Dia-Referenten im Frühjahr 2005 in der Stadthalle ebenfalls ein Dia-Festival veranstaltet. Von Freitag bis Sonntag wurden täglich mehrere Vorträge sowie eine kleine Hausmesse mit passenden Angeboten (Fotogeräte, Outdoorbekleidung usw.) organisiert. Referenten wie Zuschauer waren äußerst zufrieden; leider lag die Besucherzahl weit hinter den Erwartungen zurück, so dass ein Defizit erwirtschaftet wurde. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur hat daraufhin 2005 beschlossen, keine weiteren Festivals folgen zu lassen.

Nachdem viele Hallenbetreiber in der Region aufgrund unseres Erfolges merkten, dass man auch mit diesem Angebot Zuschauer anlocken kann, wurden im Laufe der Jahre in den Hallen in Beverungen, Holzminden, Höxter, Paderborn und Steinheim, ja selbst in der Brakeler PLG-Aula, ebenfalls Dia-Vorträge angeboten.

Aufgrund dieser Konkurrenz ging die Besucherzahl bei den von der Verwaltung organisierten Vorträgen permanent zurück, die Anzahl der Vorträge pro Saison wurde deshalb reduziert. Aufgrund des Besucherrückganges stellte die Verwaltung das Honorierungs-System für die Referenten um: Die Verwaltung stellte dem Referenten den spiefertigen Saal, der Referent legte den Eintrittspreis fest (für Erwachsene zwischen 10 und 12 Euro) und erhielt die vollen Tageseinnahmen; somit trug der Referent das volle Risiko, hatte aber keine Hal-

lenkosten zu tragen.

In den letzten beiden Winterhalbjahren kamen zu den Vorträgen weit unter 50 Zuschauer, obwohl es sich um interessante Themen handelte. Im Winterhalbjahr 2010/2011 besuchten 22 Zuschauer den Vortrag „Norwegen-Finnland-Schweden“ und nur 17 Zuschauer den Vortrag „Costa Rica“ in 3 D.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

keine

Beschlussvorschlag:

Obwohl alle Möglichkeiten der Werbung ausgenutzt wurden schlägt die Verwaltung aufgrund der permanent schlechten Besucherzahlen vor, das von der Verwaltung organisierte Angebot der Dia-Vorträge in der Stadthalle einzustellen. Alternativ könnte anfragenden Referenten angeboten werden, auf eigenes Risiko die Aula des PLG anzumieten.

Anlagen:

keine

Brakel, 24.09.2014/Abt .32/40/50/Gawandtka
Der Bürgermeister

Hermann Temme